

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Proprium de Sanctis

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Und wer nicht ist / Der ist nicht
 dem herren und danket got
 durch jesum christum unserm
 herren **Das ewangely am frey**
Esus sprach zu tag Mattheum
 seinen jingern **Alle in was**
 zu Noezeiten also wirt so
 zu kunft des menschen sin alle
 in was vor der sinflut **Das**
 sy essen und trincken in haim
 retten und zu der ee gaben bis
 an den tag des Noe in di arch
 gie / und des westen si nicht kint
 dy sinflut cham und nam sew
 all **Alsam** wirt di zu kunft
 des menschen sin / den werdent
 zwen auf dem abcher **Am** d
 wirt enphangen und ain wirt
 verlassen / zwo werdent malind
 zu mil aine wirt enphangen
 und aine verlassen / zwen in
 ain pett ain wirt enphangen
 und ain verlassen / da von so
 wacht wann u wist nicht zu
 welcher zeit ewer her kunft is
 sey **He** habent sich an di letzen
 und dy ewangely von den heiligen

Das ist dy awolung und das
 glos ober das ewangely das man
 list zu mitter vassen und schreibet
om subleuasset **mattheus**
oculos jesus et vidisset
Unser her dicit alle em
 freuntlicher wirt der werich
 lewit hat **Awem** er das sicut
 das sy willklich und goren

arbaient / und das sy herte
 arbeit habent so schefft er es
 vmb di chost dister pas **Das**
 er in genug ges / und drosset
 sy da mit dam **Das** er in da
 mit dem lon wol wil tim **Wie**
 her is di arbeit ist **So** arbai
 tent sy dam willklich vns
 seit sand johans gewt **In**
 dem ewangely **Das** vns her
 mit seinen jingern gie pred
 igen **So** ge er am tag dur
 ich em gegent **dy** hies Galilea
 und gie vnt zu dem mert und
So di lewit das gehorten das
 der haulant in der gegent weit
So hub sich em grozze meng
 nach im **Der** waren funf tau
 sent und wolten sehen di grozze
 wunder und zuchen di er an
 den siechen begie / und was im d
 zu cham di macht er gesint
 von allem siechtum **So** sy im
 also nach giengen **So** wurden
 sy mud und ward sew vass
 hungern **Das** er parmt vns
 im herren got / und sach das
 volck an mit sein parmung
dy da haim waren beliben di
 sach er nicht an / wann di su
 chten sein genad nicht **dar** vmb
 sach er di selben nicht **Allo**
 ist den lewiten **di** in dyen zei
 ten unserm herren nach volg
 ent mit vassen und mit ra
 me arbeit **Der** ist lud aber

ams nicht /
 frober /
 arbat /
 um es ist am
 in ist cham ander
 der ward lue gel
 ten herren und
 rstenhupet und
 und von gemat
 es haben den nag
 alle das ist gerat
 deucht und apier
 und die er weis
 t sprach zu m
 veer von dem to
 gen am freyung
 ab er redt pade
 in den gelanden
 zu euch macht in
 dinachen **Ende**
 alle aber was sel
 wot / **Der** der
 nicht smachen den
 ind der macht ist
 rinh den offende
 schingen du ist
 ain freunden die
 vren stat er der
 r stet wann ge
 ze setzen / **Wann**
 tag und name
 all tag ein vngel
 sim / **was** den tag
 verster in den ge
 ist der ist dem
 er dander got

gar wenig und sind mit
aller maist arm lewtt. **D**y
habent mir zw sand mer te
ins mezz zw griffen und
vastent mi seß wochen hantz
hantz weinachten und esse
nt doch gar vbel. **D**i selben
lewtt sicut vnser herr an
mit seim parnung. **S**o er
mi ze weinachte chumbt vn
das er geparen wirt. **E**t
sicut auch das sy herte arbeit
haben und das sy in doch durt
vmb rambleich dient. **D**en
schafft er allsambt vmb dy
chnecken. **D**as er in nach disem
leben gute wirtschafft wil geben
in dem himelreich. **U**nd got wil
in wir arbeit wol liden mit
den ewigen freuden. **S**ed vnser
herr got vmb di chnecke allso
schafft so schol in en iglich
mensch geren diem wo vnd
er magt. **D**as er auch vob vns
sech mit seim parnung. **S**o
vnser arbeit ent hat. **D**as ist
so wir von diser werlt seind.
Das er vns mit andern lewttel
guten wirtschafft geb. **U**nd dy
arbeit di wir haben. **D**urch
seinen willen mit vasten und
mit chirchgung und mit and
ern guten singen. **D**as er vns
dur vmb zelan geb di ewigen
freud amen. **D**as ist ein gut glos
Spricht Salomon:

Dix sunt que odit dno **D**ixew
wart spricht Salomon.
es sine seß dno spricht
er dy vnser herr hant. **U**n das
sibent ist seim sel wider zem.
Das erst ist hochfart d' augen.
Das ander di lugleich zung.
Das drut sind hent di das vns
schuldig plut vergiessent. **D**as
vnd ist das hertz das vrain
gedenck dichtet. **D**as finst sind
di suzz di schnell sind zelauffen zw
vbeln singen. **D**as seß ist
der di lug rachtet und lugleich
vrahind geit. **D**as sibent ist d'
wischelung vnder di pruder sicut
Dixew wart sind schlecht und ist
vndirft. **D**as man euch vil durt
von sagt wann ir wisset wol wie
ser doch disew dno hant di
ir gehört habt. **N**u schult ir
merken das Saloman di hoch
fart ze vadrap an der zal setzet.
Der dng di got hant di ir
gehört habt. **W**ar vmb er das
zu das lat euch berichten fr
wist das wol. **D**as aller sunt
amanch und vrsprung ist di
hochfart. **D**a von spricht ysias
wie pist du genallen Lucifer
von himel. **W**ann du schon werd
sam di margemrot. **L**ucifer d'
spricht lewtsch lichttrager.
Also was der denfel genant.
Durch dy grozen schambait und
gezi di got an m gelegt het alle

er da mit der hochfart ward
besetzen. **D** must er vallen in
das abgrund der hell. **U**nd wer
los sein schon so gart. **D**as er alle
vbel getan ward alle schon
und er vor was. **N**u merck
das groz gottes gericht das
an im ergie. **E**r wolt mit hoch
fart so hoch steigen sein. **D**as
er nicht hoehrer gestrige macht.
Das ist zw gottes gleichmuetz.
Do vadert in da gotes gericht.
Das er so tief must vallen das
er nicht tieffer genalt macht.
Das ist an der hell grunt. **D**a
von spricht Gregorius. **D**er
himmel der durch di groze vest
gehaussen ist ein vest. **H**wie sta
rck und wie vest er sey. **E**o
macht er di hochfart. **m**acht auf
gehalten sy prest dar durch und
viell kumpt in di hell. **A**lles
mussen alle die ze jungst willen.
Di nu mit der hochfart steigen.
Da von spricht der weiffag. **D**umit
heru du hast sy ze tal gewant
ffen. **D**o sy sich ober name vo
der hochfart. **S**pricht der weiff
ag und steigt dem hochfart kumpt
in den himel. **U**nd das dem haubt
dy gewolckhen ruit. **D**a zeng ist
dich ze jungst her mider. **U**nd wirff
dich in das Lawfels hart. **Z**wo di
hell. **E**o der hochfertig mensch
es sey man oder weib ye hoehrer

192
er steigt mit der hochfart. **S**o
er ye besser in di hell vellet.
Wen lesen das nach der Simp
ut simleuch lewit waren. **S**y
begunden am Ewigs gedencge
den wolten sy gemant haben
kuntz in den himel durch him
das bezauchent di hochfart. **S**y
diesen Ewigen mawten. **D**as sind
alle die di mit overmut und
mit hochfart umb ziechene in
der werlt. **D**o sy da diesen tun
begunden mawten. **D**o sant got
zwo und sibentzig zunge und
sew und ward ein solche miss
chung vnder in. **D**as am den
andern nicht vernam. **S**y
am zung di vor diesem Ewigen
was. **S**y bezauchent di waren
mim und di amritidant di
vonder den rechten ist und vnder
den diamitigen. **E**wo aber der
befel auf gericht seinen tuen
mit der hochfart. **D**o ist dann
allzeit mit vnfrid und misse
lung alle Salomon spricht. **U**nd
den hochwertigen ist all zeit
mit frid und missehung. **D**ur
Ewigen stet an amr stat. **C**ampus
senaar. **B**enaur bezauchent de
wtsch ir starkch. **U**nd bezauchent
dysew werlt. **D**i den rechten und
den guten ist alle ein fawls gart.
Das di lewit an sinderet. **A**lles
das spricht Paulus das in di
werlt ist. **D**o enacht ich nicht

mer auf dem ein fawls ab
Derwarten das ich christus
huld gewinn In diesem stanch
das ist in diser werlt di all
zeit gut lewitt an sinckst wo
der passait di dar inn ist da
hat der Teufel disen Turm
auf gerichtet Das ist di hoch
wart vnd all sein nachfolger
di steigent auf disen Turm
vnd so sy ie hocher steigent
so sy ie tieffert vallent in
di hell nach dem herre dem
Teufel wann nu di hochfart
ist ein versprach als vobels
Als Salomon an gunt andern
spricht sprichet Aller sinit am
mach ist di hochfart du omb
hat er sey auch die ze wodr
ist der siniten geset di got
kantz An mag etwer ged
encken Das got cham sinit
hast dem di Salomon genent
hat Nicht er hast alle dy
sinit vnd alle vnrecht Aber
di sinit hast er von den andern
allen dy sich von disen abtuch
ent Das ist von hochwart vnd
von luge von manslucht von wo
sen gedencen Von der vnsch
ait di der mensch hat zw den
siniten vnd von lugenlichem
vrschund Das Gibent das got
widerzem ist kinder red In
mit man missbelung sinit vnd
di pruder Das ist vnder am
igleichen christen menschen

wann wir sein all pruder in
got vnd sprecken all zw vnsern
herren got Vater der du pist
in den himel // Dysew sinit ist in
drew getrait Das am tail ist der
von dem andern vbel rett Das
er sein nicht hoeret vnd in des ze
ichet des er vnschuldig ist Das
ander ist der so getime red geren
hort vnd etwas dar zw legt
recht sprichet er w habe auf
mem trew war gesagt Na was
ich halt wol was mer wandel
beris an im ist vnd legt er dann
Als vil dar zw So ist das drit
der nimmer dar zw leit vnd
hoeret es doch geren // In von
spricht sand angustin jetweder
traut den Teufel auf seinem rult
vnd auf der zungen Das ist
der vbel von seinem nagste rett
vnd der es geren hort vnd redet
In von ist gepoten in der alten
ee In scholt nicht zw zungen
in demem mund tragen Das ist
das du von niemant vbel redest
so er sein nicht hoeret vnd dann
wol redest so er es hoeret // vnd
scholt auch nicht am swoner sein
vnder den lewiten Das ist das
In von niemant gest zw dem
andern icht lusen vnd verwer
ent // In sprichet vnser heint von
in dem salter der von seinem
nachsten hantleuch vbel redet
Des han ich geachtet // Des sprichet

Unser her von chamm sint mer
 mit von der amn wie ser er di
 andern kasset all Da pey mus
 wir merken wie gar wider
 zem der da ist der von dem and
 ern vbel reit von dem andern
 da er sem nicht hort und amn
 wider den andern aus traut von
 dy lewtt verwinret Insen ge
 leicht Salomon zw amn slange
 dy den menschen still sweigund
 heketet und sprichet wer von
 dem andern hinderwertz vbel
 redet der hat der natern sit dy
 den menschen sweigund heketet
 Demd unsern herren em iglei
 cher hinderchoser und wa wer
 re so wider zem ist So schullen
 sy auch allen guten lewten pi
 leicht wider zem sem und schol
 sy niemant geren horen Da
 von sprichet Salomon der chalt
 wint der zerfirt den Regen
 und das trawrig antlutz dy
 zungen di vbel redent von em
 em andern Swer ungeren von
 einem andern hort vbel reden
 der schol in sich sweigen ob er in
 vbelrechen an sich und sich von
 im chert Tut er des macht und
 lacht gegen seiner red So zeit er
 im di materij und vrsach vbel
 zereden und wint also schuldig
 da von das er es geren hort alle
 ob amn der es da tut von dem schull

wir Ein alle Salomon spacht
 Verzeu demc sren mit sare
 Das sy icht suttleich horen re
 den und mach dir di freunt
 di vbel redent von irem nachste
 In pit wir unsern herren
 Das er ons behut vor allen
 den dngem di er kasset und
 im wider zem sind und das
 wir also leben in diser werlt
 Das wir dort von im nicht
 werden geschanden Des helff
 ons der vater und der sun
 und der heilig geist amen Das
 ist ein gut glos und ein predigt
I Domibus requiem quesui
 et non in veni Unser her
 Jesus christ der war gotes
 sun der chlagt seinem vater ob
 alle die dy er von dem ewige
 tod erlost hat und er sprichet
 in allen den di ich mit meinem
 plit erlost han hab ich kwo
 gesucht und han chame finde
 was rwo pedarft der gottes sun
 oder hat er icht gearbait
 Das er von mud rwo sucht Ja
 er hat ein michel tail gearbait
 und ist sem arbait so gros gew
 esen Das pluing plutztropfen
 von seinem kamm leib viellen
 Ja herr was zwang in zw der
 grozen arbait oder durch wen
 hat er so grozze not erliten mensch
 das tet dem grozz vnrecht und
 sem grozze trew und lieb di er

Zu dir het **D**iese zway
zwingent in zu der arbeit
Und hat auch durch mem
ant gearbeitet mit durch dich
Von dem suchet er zu bei dir
Von der arbeit die er von dem
vnrrecht erliten hat Da von
spricht er an des weissagen
puch **I**saas Mensch du hast
mir schalkches smst auf den
hult gezogen mit dem sinthen
Und mit grozze arbeit erzo
zzen mit dem vnrrecht **U**nd
vnrrecht hat er auf im genuge
Und mit seinen smertzen sey
wir gesunt worden **W**u suchet
er zu bei vns den er so vil
gearbeit hat **U**nd ist ir land
luzel **W**ey den er chaim zu
vndet **W**as zu er datz vns
suchet **D**as sagt er vns selv
an des weissagen puch **I**saas
Dy ist mein zu **D**as mueden
ladet **D**as ist gar mein zu von
ir wellet mein nicht horen **D**o
spricht vnser her wer ist dy
mud den wir haben schullen
Das ist vnser her **C**hrist **W**ie
schull wir in haben das er gew
da schull wir mit der gedolung
seiner marter ze herten gen **U**nd
vnserm leib chestigen mit vasse
mit cherssch **U**nd mit andern
guten smgen **U**nd werichen
das ist di labung **U**nd di zu di
er zu vns suchet **I**r wisset wol

wer in noten **U**nd in angsten
ist **D**em **D**ur nicht so wol **D**o
das er niemant hat **D**em sein laud
nahent zu herten gut **U**nd sei
nen chumber mit trewen chlaget
Das ist dy grozzist zu die geh
aben mag **O**b in sein marter zu
herten get **U**nd di not **U**nd dy
angst nahent zu herten gut
Die er durch in in dyer werlt leb
Und der mensch sein leben dar
nach stellet mit guten werichen
Wu sey ein igleich mensch in seine
herten **O**b got chaim **D**awe da
vnd **D**as ist ob in dy arbeit ist
nahent **I**re di er durch in erliten
hat **U**nd ob er seiner marter
gedolt **D**as ist das er seine leib
mit geistlicher marter arbeit
alls got durch in gemartert ward
Luder so vint man ir hart luzel
bei den got chaim zu vndet **U**nd
di seiner marter gedolt **W**ie
doch di geschrift sprech **I**rug vint
sein marter mit in die nicht also
da vor beschaiden ist **D**o besitz auch
wir mit in dort nicht das him
elreich **U**nd wol pilleich verfant
er vns das himelreich **D**as er
vns mit seiner marter gewinne
hat **U**nd vns sein marter so
onhoch hebt **U**nd so luzel dar
auf arsten **D**as von chaim arb
ait durch in wellen leiden **D**o
ist das vil pilleich das wir das
himelreich wider verliesen **U**nd

Nimmer dar chomen Ein dinc
ist merklich Ze reden von
sinnlichen phaffen Dy für das
got eren scholken dann andert
lewtt wann sy got für andert
lewtt geerat hat Di habent
sich so gar verchert alle sand
pawls spricht in amr Epistel
Das sy den waren gottes sun
vnder ir suzz treten mit irem
vnam leben Und das kam pluit
vnsers herren unwir dichte
wandelt Und das erbtul das
in vnser her christ mit seinem
pluit geschawft hat Das ist das
opfer und das allmisen Das sy in
der christenheit enphachent Das
verzerent sy mit hür mit weiben
Und mit hochwart Und martern
vnsen herren andersund mit ir
em vnracht alle er selb chlagt
aus des weissagen mund Gema
rtet ir cham mensch seinen got
spricht er so martert ir mich all
tag Nu secht welche zw vnser
her pey disen vndert A sucht
zw pey in sy martert in ander
sund Spricht sand pawlus vnd
kannit im also sein arbeit Ich
fürcht hart das sy die sem von
den er spricht an dem saltet Ich
han gefwaren in memem zaren
Das sy nimmer doment in mem
zw waromb wann ich emind
nu cham zw pey in vor disem
zoren behütt vns got all Das

194
wir von der ewigen zw nicht
verfrozen werden Das ist ein
gut gros vnd ein auslegung
Tipl von dem allmisen
Oes est elemosina cordis
aris et opis. Es sind
drent stadt allmisen Das
erst ist des herten Das andert
ist des mundes Das dritt dat
werich Das erst allmisen des
herten ist das wir den gedeln
di in noten vnd in angsten sem
dar von spricht sand pawlus
wer ist siech vnd ich mit im
nicht pin siech Es ist ein grozz
allmisen wert siecht mit dem
siechen vnd trawret mit dem
trawrigen Das mundes all
misen ist So vnser eben chri
sten sündet das wir in dar vmb
straffen vnd das in einer waren
min zwon Da von spricht vnser
her in dem ewangelie ob dem
pruder simt so strafft in dat
vmb Da von spricht auch sand
augustin Du hast im nicht ein
chlam allmisen geben wann
du in vnder weisest guter vnd
rechter ding Von dem dritten
allmisen spricht der weissag
pricht dem hungrigen vnd dem
durstigen dem prat vnd dy
ellenden für in dem hawb Da
von spricht di geschrift Erp
arm dich ober dem sel lndest
du den ellenden vnd den armen

Und dem predigen in dem ha
was. Da von spricht di geset
r ist so lautet er dich in dy
himelischen phaltze. Das die
allig allmisen schol man ar
enleichen geben. **Zw** dem erste
vns **Sar** nach vnserm naechste
wann alle di geschrift spacht
Er ist ein tor und ein frausleich
man im selben der einem fröm
den gedolt. **Und** sich über sich
selb nicht erparmt. **Der** arm
andern strafft vmb sein sinit
und sich selb nicht pessert. **Der**
arm andern fudert und sich
selben hindert. **Da** von spricht
dy geschrift. **Er**parmt dich über
dem sel vnd **du** si werich di
got wol genallen. **W**irf zu
dem ersten dy **U**rewm aus
deinen augen. **so** macht du di
augen gesehen in demes prud
augen. **Das** ist also gemaint
Erparmt dich zu dem ersten
über dich selben. **und** pessert dem
selbo leben. **so** macht du dar
nach demen naechsten **ge**pezzern
wen sein selbo gewissen rüget
der getar nicht freileichen arm
andern gestraffen vmb sein sinit.
Da von scholt du sinder dem all
misen geben. **n**ach eren. **Das**
ist die selben zu dem ersten.
Sar nach demen eben christen
Wann wer im selb ungetrew ist

Der hat chaim rew wider den
fremden alle das sprichwort
spricht wer sein selbo verit ist
der ist mein freunt zu chaim
frist. **dar** vmb ist **du**st. **das** sich
der mensch erparmt über sich
selben. **w**ann wie vil der mensch
allmisen geit. **und** wie vil er gue
ter ding beget. **das** ist verlarnt
di weil er in todleichen siniten
ist. **und** scribt er also in hel
ffent all sein gutat nicht. **zu**
dem himelreich vmb ein hart
hat er mit ein hawobheffige
sinit auf sein tot pracht an
rew in mag all sein allmisen
und alle seine werich nicht gebe
ffen. **Er** mus das himelreich
verstorzen sein. **da** von spricht
dy geschrift alle di weil das
eyen in der wunden ist. **so** geh
ait di wunden nimmer von ch
aim ertzney. **also** ist es vmb
den sinder. **di** weil er ein todle
iche sinit auf im hat so vergeit
im got chaim sinit nimmer. **und** sind
all sein gutat verlarren. **dar** vmb
schol doch niemant verzweifeln
wie groz sein sinit sein. **Er** twe dar
vnder ze gut was er mag. **w**ann
hilff es im nicht. **zu** dem hime
reich. **so** ist es doch zu vnt
dingen gut. **das** art ist ob
er behalten schol werden. **das**
im got den mit geit. **das** er dy

sinit leit vnd rechte rew dant
 vmb hat da von spricht dy
 geschriift was du guter ding
 gehalten macht vnd getun des
 scholt du nicht lassen das got
 dem hertz erleucht mit d'rew
 Das ander ist ob er nicht behal
 ten schol werden Das er doch
 geneusst seiner guten werich
 Das sem weitz dester nimm wirt
 in der hell Da von spricht sand
 Augustin in der hell ist mir am
 feur vnd das selb feur premt
 nicht di sinder all geleich Sünd
 es prent am mer dem den and'n
 ymmer am ygleichen Dar nach
 sem schuld ist Das dritt ist das
 er semem eben christen gut pild
 vor trait Das sy von im gepessert
 werdent So von spricht vnser
 her an dem ewangelio Ewat
 liecht schol leuchten vor den
 lewitten Das sy sehen ewer gute
 werich vnd ewern vater eren der
 in dem himel ist So ist das vnd
 ob er guter werich gewanet
 ob im got ware rew geit Das
 er dann an arbeit di guten wer
 ich vbet der er gewant hat wann
 hat er ee vbler ding gewanet
 So entwant er nit hart muleich
 als da geschriben ist Der der sinit
 gewanet der mag n' hart ent
 wunen Das hertz schol em ygle
 ich mensch guter ding wunen so

er aller maist mag vnd schol
 sem almuusen geren geben Das
 der warten das in got becken vo
 seinen siniten vnd im em vams
 ent verleich Es sind vier alm
 usen di em ygleich mensch schol
 in selben zway vnd semem na
 chsten zway von den zway
 di er im selben schol spricht
 Damit Eher dich von dem ob
 ehn vnd So das gut Das
 sind dy zway almuusen der
 em ygleich mensch in selben sch
 uldig ist Das ist das er sich
 eher von siniten vnd recht leb
 von den zway di er semem eben
 christen schol spricht das ewa
 ngely hat so wirt auch verlassen
 gebe so wirt auch auch gegeben
 Das sind di zway almuusen der
 wir vnserm eben christen
 schuldig sem Das wir im reyt
 eben sem schuld der warten das
 vns got vergib dy vnsern vnd
 Das wir vns ober in erparmen
 so er in angsten vnd in noten ist
 Da von spricht Salomon Ein
 mensch spricht er behaltet dem
 andern sem zoren vnd siacht
 parnung von got Das ist vnn
 ygleich Das sich got Ammer
 ober in erparmt di weil er sei
 nem ebenchristen vantschaft
 trait Von dem almuusen sp
 richt Gregorius Das Alm
 usen spricht er hat grozze chraft

w wider den
 d sprichwort
 n selb dem of
 me zu ephor
 it d'w'f Das sic
 arm ober sich
 vil der mensc
 vnd wie vil er ge
 Das ist verlam
 gleichen siniten
 er allse in sel
 utat nicht zu
 vmb em d'w'e
 d'w'berch'ffig
 tor precht in
 sem almuusen
 er ist nicht ge
 us h'melreich
 So von spricht
 le di weis Das
 nien ist So zu
 ammer von d
 Alfo ist es vome
 weil er im tabe
 hat so vergot
 ist n'ner vnd so
 rloren Dar vnd
 nant vntw'sel
 sen Er bue So
 er mag vunn
 zu dem h'me
 dich zu vnt
 Das ist ist so
 p'w'cken Das
 geit Das er dy

Es künigt den menschen suell
vnd gantzleich. Swie schnell es
dy sinit verücht. Das sinit
vns dy geschrist an amr an
der stat. alle suell das wasp
das feuer leschet. alle suell
leschet das allmisen. di sinit
wie gantzleich es den sinder
künigt von den sünden. Das
sinit vns das ewangely. dy
spricht. gebt enar allmisen.
spricht vnser her so wert ir
gar raim. ir schult wissen wie
ir das allmisen. da ze recht
gebt. wann alle sand augustin
spricht. Das allmisen. hilfft
nicht. zw dem himelreich an
rew vnd an peicht. dy zwen
geuert. mis das allmisen
haben. Das ist di war rew
vnd peistung des lebens. Es
hat anders so grozze cracht
nicht. alle da vor gesproche
ist. **Das ist am glos vnd am
aus legung über den pater-nost.**

Du di gottes waschut. Das
ist der war gottes sin
vnser her jesus christus
der gottes cracht ist vnd sein
weishait. So dem des armen
sinder flust so ser erparmt.
Das er vnser gestalt an sich nam.
vnd in menschlichen pild. vnd
vns her mider cram ze vrechund
vnser aller hail. vnd an der lert
di er sein erwecken lert. So lert

er so ein churtz gepet. Dar an
so all di natuist begriffen. Der
so zw dem ewigen leben bedür
ffen. Ditz gepet ist geleicht
am wasser. Das vewo so seicht ist.
Das am lamp dar über gewaten
mag. vnd auch vewo so tief. Das
am hoiser helffent dar über
swinnen mis. also ist ditz ge
pet. Das ist so slecht. vnd von
so amuolagen warten. Das sich
ein igleich mensch so wol versten
mag. vnd haben doch so tiefen
sin. Das chun pchaff so wol gel
ert ist. So ers suchen wil. Er
vint an disen warten. Das sein
chunp vewo über triffet. Das ch
urtz gepet schult ir all nach
mir sprechen. Swie ir doch wol
chündet. Vater vnser der du pist
in den himeln. Mem vil lieben.
Ditz gepet hat vnser her selbst
gemacht. vnd hat vns gelet. wie
wir da mit schullen steigen in
das himelreich. Recht alle an amr
laitern. Dese laiter hat zwen
laiter pawm. Das sind dy zway
leben. Si in der werlt sind gei
stlechts vnd werltlechts. Dy
laiter pawm habent siben spr
üssel. Das sind di siben pet di an
dem pater muster sind. Auf den
ersten sprüssel tret wirt vnd rü
ffen himiz got. So wir sprechen
pater-nostat. Vater vnser der
du pist in den himeln. Mem lieben

Wir schullen recht merken
was wir sprechen so wir got vnser
vater haissen Got der wil
nicht gehaissen werden vnser
Sunder vnser vater darumb
wenn wir in vater haissen das
wir dann gedencken dar an das
wir all pruder sein in got vnd
an ein ander minnen schullen in
got mit rechten trewen das wir
mit diser minn erbtal werden
des himelreichs ob got vnser
vater ist alle ons der pat noster
vnd der recht glauben seit so
sey wir auch all pruder vnser
herren Jesu christi der wartet
gottes sun ist vnd ist auch das
wir dem vnserm vater gehorsam
sein vnd nach seinem willen
varen alle von recht kind nach
vns vater willen leben vnd faren
schullen als christus vnser pruder
der dat so sprach in dem
Evangelio Ich bin nicht kommen
das ich meinen willen tu. Sondern
meins vater willen der mich ge
sant hat ob wir nu vnser vater
willen tun si weil wir hie leben
an zweifel so werd wir auch erben
mit vnserm herre Jesu christo. Dar
nach sprach wir der du bist in
den himeln. Wie vnser herre got
an allen steten sey so ist er doch
heimlicher vnd erichterlicher in
des gerechten hertzen dem in der
anderstwo. Vann pey den himeln

796
sind di seligen vnd di guten
bezaichent. Als dauid spricht
Du himmel erunden vns di gottes
er vnd sein tugent von Sew
werd wir ermont mit den
warten so wir sprechen der
du bist in den himeln. Das
wir got schullen piten das er
vns des helffe das wir selb
mit rechtem leben di himel wert
den da er im gericht zewamen
dar nach sprach wir geheiligt
werd dem nam Gottes namen
was ie geheiligt an ent vnd an
egeng vnd ist auch imm heilig
in endt was ist dann gesproche
das wir piten vnd wunschen das
sein nam geheiligt werd. Das
ist der nam das wir in vater
haissen das der nam also an
vns geheiligt werd das er vns
geruch helffen das wir das
mit guten wercken verdienn
das wir des würdig müssen wer
den das er vnser vater gehai
ssen werd vnd wir seine kind
des wunsch wir mit disen war
ten so wir sprechen geheiligt
werd dem nam. Sit ist nicht
anders wann ob wir sprechen
herre hilf vns das das wir mit
vnsern guten wercken das ver
dienn das du von recht vnser
vater gehaissen mügst vn wir
deme kind. So sitz geschicht
so ist gottes nam an vns erfolt
vnd geheiligt. Vann nach christ

sey wir gehaissen christen
von dew pit wir das wir
das verdienmussen Das
wir in der gemain christen
eichs glaubens am lieb wer
den mit unserm herre christ
das wir in seinem reich nach
dysen leben mit sambt im he
iligt werden vnd auch teilh
eftig werden der gantzen hei
lichait // Von dew tret wir
an den andern sprüssel vnd
sprechen zw chom ons dem
reich Das ist unser her ger
ich in ons ze Reichsen vnd
mach ons werd seins reichs
Dar nach tret wir an den dr
itten sprüssel vnd sprechen
dem wold werd eruollt wie
in erd als daz himel // Von
dem himel sind ons di engel
mit bezaichent di nie gesünthen
dy erd das sey wir Sundert
mit dysen werten pit wir got
das sem will erfollt werd an
der erd Das ist an ons sündern
alls in den himeln Das ist an
den engeln di wider semm wi
llen nie geteten Des ger wir
mit dem pet Das er ons gel
eich mach den engeln // Also
das wir wie in erden seinen
willen eruollen mit guten
wercken als di engel in dem
himmel // dy drew pet treffent
hantz got omb der sel hant // dy
andern vier pittent omb des

leibs noturft // zw dem andern
sprüssel freig wter nu vnd spr
achen // Unser tegleich pratt das
gib ons her Das tegleich pratt
ist di leibnart an dew das mensch
nicht geliben mag // Der ons di
tegleich bester an hawbt sumit
des pit wir unserm herre mit
den werten so wir sprechen // Sit
pratt bezaichent auch das himel
isch pratt Das ist unser herre
leibnam vnd dar omb pit wir
got auch Das er ons des würdig
mach Das wir des lebentige prates
tühfftig werden all tag // vnd
ob das nicht geschicht von des pr
iesters mund // wann chom priester
ist der das opher für sich selb en
phach sunder für alle christenheit
vnd für all glaubig sel Das er
den zehilff chom pände an d sel
vnd an dem leib // vnd am d mach
schult ir mer echen Das chom
mensch pey der mezz stut mit recht
tem glauben vnd mit gutem ged
ingen er hab als grozen teil
an dem opher als der priester
selb // di mezz singt wann dy
wart di er spricht in der mezz
di sind sem ans nicht // Sundert
sy sind aller der di mit rechten
glauben vnd mit guter andacht
hinder im stent // Der aller gepet
pringt er dem allmechtigen got
vnd ophert den waren gottes sin
dem ewigen vater für sem sumit
vnd für aller der sumit di in der

kirchen stent Von dem sprich
 er diese wart so er di still mezz
 an hebt Er spricht her gedenck
 aller dert di die umb mich stent
 der glauben und der andacht
 di dir chund sind di dir ophert
 ditz ophert umb sich selben und
 umb alles das das sy an wintet
 umb ir sel erlosung und umb
 di zu verfiht ir hails vn ir
 gesuntes Des wunscht der priest
 allen den di hinder im stent das
 sy teilhaft werden des heiligen
 ophers von dem schol em ygle
 ich mensch sprechen Amen *psalms*
secula seculoru Amen ditz wart
 das sprich das werd wart und
 das gepet alles mit disem wart
 befreit und beslozen das dert
 priester dit umb alle di christen
 hant *pey dem teglichen prat*
 ist vns bezaichent auch di gotte
 ich ler *der heiligen geschrist* di
 di sel teglichen all tag wol bed
 arft *wann alle der leib an fleis*
chleich speis nicht genesen mag
also mag di sel an geistlich das
ist an das gotz wart nicht genesen
von dem prat sprich der weissag
jeremias di wenigen das sind
 di ungelerten di *madam prat*
 das ist das gotes wart hieten
 sy geren gehört *do was niem*
ant da in es hiet gesprochen
 das ist der in das gotzwart zu
 dem wtsch hiet erlof *lauder d*

vmt man lutzet *pey disen war*
 ten di wren vnder tanen das
 prat der heiligen geschrist
 zerlosen chund das sy es ver
 sunden *sy legent in das prat*
 das must teil vngbrochen sint
 von dem geschicht auch vnder
 weilen das etlicher sich an
 den prat erwunget und den
 ewigen tod dar an ist *wann*
es sind sunleich phaffen di so ge
tun spruch sprechent an der
predig das sich em zimmer lay
vil leicht dar an stozt und in
aim vrrumb chumbet *oder*
in aim zweifel da er nimmer
aus chumbet *dar umb scholte*
di lerer iren vnder tanen das
gotzwart chlain proleben und
zerlosen das sy da von nicht
gergert wurden *umb ditz*
prat pitt wir vnsern herren
tegleichen so wir disew wart
sprechen *dar nach stug wir*
auf den sunsten spruzzel und
sprechen verlaaz vns vnser schuld
also wir dem vnsern schulding
ein verlaaz wir den ir schuld
nicht *di an vns sudent und*
vns land lunt *do verlet auch*
vnser herr got und vnser schuld
nicht *und mit disen warten*
stuch wir vns selben also wir
sprechen herr vergib vns vnser
schuld also wir dem vnsern
schuldigen *nu sag mir wie*
vergeist du demen tod veimet

dem andern
 er mu und spr
 ich sprich das
 teglich sprich
 dew das maist
 der vns di
 hant dert
 in herre mit
 sprachen
 auch das him
 vnser herre
 vns sprich
 vns das w
 lebentige vns
 in all tag
 ich von dem
 in dem prat
 die sich sel
 alle christen
 ist sel das
 vns an sel
 and am dert
 di das ch
 ff stat mit
 mit gutem
 gengen
 der priester
 ingt wann
 in der me
 nicht
 in mit v
 guter ind
 der aller gep
 mechtigen got
 vren gotte
 für sein
 sint di in der

sein schuld In gest im all tag
auf den leib nach Und püttest
got über seinen gesint Und
püttest dann unsern herren
das er dir verges alle du im
vergeist. Nu was ist das an
ders gesprochen. Nu alle du
sprichst herr. Nu mir das
selb das ich meinem vrent bin
wolt. Ob ich sein gewalt hiet
was wolt du im. Tuon ich
wolt mich an im. Reche mit
seinem tod also wolt ich im
vergeben sein schuld. Her
nu vergib mir mein schuld
alle ich bin meiner schuldigen
Swer disew wart spricht von
todvrentschaft in seinem hertze
traut Und voller neids und
hazz ist. Wes püt der vnseleg
mensch anders unsern herren
Nu das er im alles das du
das er seinem vrent geren töt
Da von spricht sand augustin
Dube des grozzen vnseins Da der
arm sinder mit behaft ist den
des nicht genügt Das er gotes
zorn auf sich zeucht mit sint
leichen dingen. Er püt auch all
tag umb sein verdammung und
umb den ewigen tod. Sitz düt
ein ygleich mensch der vrentsch
aft traut und di wart spricht
Si an dem pater noster stant
mit den warten flucht er im
selben und püt über sein seld

Nu secht ob das nicht wol ein
grozzer vnseins sey. Swer aber
den pater noster also in seinem muet
firt. Seid das also ist das er
im selben flucht. Wer disew wart
spricht und seinem ebenchristen
vrent ist. So ist mir besser das
ich disew wart über heb. Und
ich n nicht sprech wann trag
ich dem oder dem so grozzen
vrentschaft. Si ich nicht verla
ssen mag. Er ich mich an im ger
ich swer also gedenckst und
düt. Der wendet got also über
hissen und erewgt mit sich
selben. Wann all di weil er den
pater noster vollichleich und
ze recht nicht spricht. So wirt
er von got nicht erhört und
wirt im di mimmist sint nicht
vergeben. Si er wider in getun
hat. Er verges lautterleich
allen den di im ie chaim laid getete
mit warten oder mit werichen
Da von spricht unser her in
dem ewangelio. Ob n andern
lewiten n schuld nicht vergibt
so vergeit auch auch der himlisch
vater ewer sint mimmer chaim
Von disem sprüssel tret wir auf
auf den pagsten und sprechen
und verlass uns nicht in chaim
begehung. Unser her bechert
und noch wer sucht chaim mens
chen. Wann er sich durch allew

hertz **Laut** und er chent eins
 igleichen menschen gewisse wol
Salomon spricht **Herr** was in
 des menschen hertz ist das seh
 ent deine awgen **Und** das me
 nant versucht noch bechert
 wirt von got **Sunder** em igleich
 mensch bechert von seinem pösen
 gelust **Und** von dem Teufel was
 man wirt mit disen worten **So**
 wir sprechen her verlaunt vns
 nicht in chams bechorung **Da**
 ist nicht anders **Ob** wir spreche
 her hilf vns des **Das** von von
 dem Teufel **Und** von vnser plod
Wimer so hart bechert werden
 was wir der sünden mit dem
 hertzen ver hengen **Und** ob wirt
 in die bechorung vollen so hilf
 vns sehr da von **es** das vns d
 süzen sinit gelust verlaunt **Zw**
 sinitleichen weriden **Da** von
 spricht auch der weiffag **Saint**
Her bewir mich vns ver such
 mich **Preem** mein mirren vns
 mein hertz **Ja** herr was ist das
 gesprochen bewir mich **und** ver
 such mich **Über** disew geschrift
 spricht **sand** **augustin** **her** spr
 icht er **zw** den ersten sich mein
 chraft an **und** mein macht **und**
 dar nach **alls** du wiffst **wie** vil
 ich getragen magt **alls** vil lazz
 mich bechert werden von dem
 Teufel **und** von meinem fleisch
und erlesch allen vnchewfchen

gelust an meinem leib **Und**
 erzeit an mir deiner heiligen
 minn **Das** mein hertz nach du
 am smeltz vns **pr** im **und** nach
 niemant mer **So** was ich wol
 das mich chams flacht becho
 rung von dir besundern magt
Au schilt er mir kchen das der
 weiffag vnsern herren **Wilt** des
 das er in bechert lazz werden
Alle da vor gesprochen ist
 wann er ward me gut man zw
 got **Der** in der werlt lebt an
 bechorung vns an vngemach
Da von spricht **sand** **Gregorius**
 dem menschen ist gut **Das** er
 bechert werd ob er von der be
 chorung nicht über wintem
 wirt **war** vns **alls** oft er po
 sem gelust **und** des Teufels
 katen wider stet **alls** oft so
 wirt er von got gechonet
 dar nach **Stet** wir auf den
Sibenten sprüffel **und** spreche
 los vns von dem vbel **Das**
 ist von der hell vns von allen
 singen **Di** vns **zw** der hell zie
 chent **Di** siben pet bestiez
 von mit am wart **Amen** **Das**
 spricht **Deu**tsch **Das** werd war

e nicht wol en
 dy dret über
 alle in seinem
 alle ist das er
 wer diese wart
 men eben chraft
 mir besser da
 über das **und**
 nach wann mag
 den so grozen
 ist nicht ver
 mach an in ge
 redent **und**
 got **alls** vns
 wirt mir sich
 di weil er da
 llich **und**
 spricht **so** mir
 t chert **und**
 mist sine nicht
 vnder in ge
 lauter **und**
 us chams laud ge
 er mit wer vns
 vnser her
ob in **adern**
es nicht **ver**
 mach **der** **am**
 mimer **am**
iffel **tr** **un**
und **sp** **re**
is **nicht** **in** **am**
er **her** **be**
ist **am** **ne**
ist **dur** **al**

Die letzten zw der heilmezz
In den tagen do **A**malachie
Sawolus dainoch begert d
Tro vnd der tod gegen den
Jungern Jesus Er gie in zw
dem fursten der priester
vnd pat von im brief in da
mascum in di Sinagog allso
wie vil er sind des weges
man vnd weib Das er sy gen
ange precht in Jerusalem
vnd do er den weg tet do ge
schach das da er naht zw
Damasco vnd snell do vmbst
am in em liacht von himel vnd
er viel auf di erden vnd hort
ein stimm vnd sprach Si zw
im Sawle Sawle wes achst
du mich Do sprach er wer pist
du es her vnd er sprach ich
pind den du achtest Es ist dir
hert auf zeslahen gegen dem
gawt vnd er sprach zurnnd
vnd furstund her was wildu
das ich zw vnd der her spach
stand auf vnd ge in di stat vnd
dir wort gesagt was du zw
scholt Aber di man di mit im
waren auf dem wege di sunden
erschreckt Gew horten wol di
stimm aber sy sach niemant
Sawolus stund auf von derde
mit offen augen geschach er nicht
vnd sy zugen in pey der hant
vnd furten in zw damasco von
er was drey tag da vnd geschach
nicht vnd ab noch tranck nicht

Es was em junger ze Damasco
genant Ananias zw dem spach
der her in gesicht Ananias
Nim war ich her vnd der her
sprach zw im stand auf vnd ge
in di gassen di du haisset Pectus
vnd such in dem haus juda
Sawolus genant Tharsonem
Nim war vnd pet vnd sicht den
man Ananiam in gen vnd auf
in legen di hant Das er das gesi
cht enphach Es antwort Ananias
her ich han gehört von manige
von dem mann wie vil vobels er
demer heiligen getan hab zw
Jerusalem vnd er hat den gew
alt von den fursten ze pinter alle
die di dem namen an kuffent
vnd do sprach der her zw im
Es wann em erwelts vus ist mit
der das er tragt memer name
vor den dieten vnd den chunigen
vnd den sinn israhel wann ich
zaig im wie vil er mus leiden
vmb memer namen vnd Ananias
gie vnd cham in das haus vnd
legt di hent auf in vnd sprach
Sawol Bruder Jesus der her
hat mich gesant der dir erschein
an dem wege Da du chend das
du gesest vnd werdest erfulle
des heiligen geistes vnd zw hant
viellen von seinen augen als dy
schuppen vnd enphie das gesicht
Er stund auf vnd ward getaufft
vnd do er das essen enphie do ward

er gester-echt (Vnd er was
 pey den jungern. **D**o wonten
 in Damasco ettleich tag. Vnd
 zw hant predigt er in den sy-
 nagoge. **J**esum wann der ist go-
 ttes sun. **E**s ersch-achte alle
 die di es horten vnd sprachen
 ist das nicht der der do viraub
 zw Jerusaleim alle die di do den
 namen an Rufften. Vnd darvomb
 her. **D**as er sew gefangen siert
 zw den fursten der priester. **A**l
 Sawlus chrestigt sich mer vnd
 mer. Vnd seident di juden. **D**y
 do wanten zw Damasco. Vnd ver-
 jach wann der ist christ. **D**as

evangelii such am newnten sun

Dew sp tag nach phingsten
 chst der herret nim wort
 icht sent memen engel. **V**n
 er kerait den weg vor meinem
 antlitz. Vnd zw hant chumpt zw
 seinem dempel der herpher. **D**er
 her den ir sucht. Vnd der engel
 des geschetz den ir welt. Vnd er
 ist esomen spricht der her des
 volcks vnd wort mag gedencken
 des tages seiner zw chunft. Vnd
 wer stet in zw sehen wann er ist
 alle em zesamm plasund ferort
 Vnd alle em chraut der verbert
 Vnd er wirt setzund zw samm
 plasunt. Vnd Ramigund das silb
 vnd chert di sun lein vnd seuchst sy
 alle das gold vnd das silber vnd
 sy werdent opher in gerechtichait

Vnd es wirt dem herren geua-
 len das opher juda vnd Jerusale
 alle di tag der werlt. Vnd alle
 di ewigen jar spricht der alim
 echig-her. **D**y lezen an sand
 matheus tag an der xij poten

In den tagen Petrus buch

I sind auf in mitt d'pruder
 sprachund. **A**em Pruder
 es mus volbracht werden di gesch
 rist di vor gesagt hat der heilig
 geist. **D**urch den mund daunt von
 juda der em lauter was der di
 Sa vingen Jesum. **D**er auch gez
 alt was vnder uns. Vnd her
 auch gelossen das los des dinstz
 Vnd der besas einen akcher von
 dem lon der posthant. Vnd zer-
 hangnet zerbrast er enmiten
 vnd wurden aus gegozzen all sein
 waid. Vnd es ward chund getun
 alle den di do wonten zw Jerusale
 also das der akcher genant
 ward in ir sprach. **A**lstedem
 ach. **A**lle vil gesprochen alle
 em akcher des plures. **W**ann es
 ist gescriben an dem buch der
 psalm. **E**s sehol em warnung
 werden verwuchst. Vnd sehol
 chaim sein der in ir wann. Vnd
 sein pistumb enphach em ander
An mus amr aus den mannen
 dy pey uns gesamet sind von
 aller zeit. Vnd vnser her Jesus
 ist vnder uns in vnd aus gega-
 ngen. **D**o er an hub vo der tauoff

er ze Damasco
 zw dem sp
 chst Damasco
 vnd der her
 and auf vnd ge
 chuffet. **H**er
 in chaw juda
 chawsonen
 et vnd sech in
 in gen vnd auf
 di er die ge
 mit vnt Damo
 ort von man
 ie vil vdel er
 retam hab zu
 er hat den gen
 in ze pieren al
 nen an Ruffen
 der her zim
 wech mid ir
 memen nam
 and den chump
 trichel wimm
 er mus loben
 en vnd Damo
 in das hant mid
 in vnd sprach
 esus der her
 der die er sein
 du chend die
 werdet erfull
 zw zw chunt
 au gen alle dy
 peie die ge
 ward gerufft
 in enprie di w

Johannes Hantz an den tag da
er genamen ward von uns
ein zwog wesen seiner vrsent
amr aus den mit uns und sy
stalten zwen Josephen der
genant Barsabas Des zw
nam was der gerecht und
Matthiam und sy petten und
sprachen Du her der dert
ant hast aller hertz zaig uns
wen du erwelt hast an aus
den zwain zw erphalen dy
stat des dienstz und der pot
schaft Das Judas zebroche
hat Das er gieng an sem stat
und sy gaben in di los und
es ganel das los auf Matthia
und er ward gezalt mit den
cindlef poten **Dy letzten zw
der chindung. f. Petrioles**

In den tagen ist es geschichen
uber mich dy hant des her
ren und laut mich aus In
gesichten in di erd ysrabel
und lie mich auf emen ober
hochen perg auf dem was
alls am paw amr stat dy sich
gechert liet gen dem vster
landt und firt mich da selbs
hin in und cherten ich mich
zw dem tort das da sach gen
Orient und is was bestossen
und der her sprach zw mit
das tor wirt bestossen Es
wirt nicht auf getan in cham
man get durch is Wann der
her got ysrabel ist in gegun
gen durch is und wirt best

ezzen den fursten Der furst selb
firt in im Das er ez das prat
vor dem herren durch den weg
des portors Des dore get er
in und durch seinen weg get er
aus **Das ewangeli des matthias
vor xvemachten in di quotam?**

Die gleichniz des anphlitz
der vier er amr menschen
antlitz und amr leben an
tlitz zw der zefem nit vierert
Aber des wassen antlitz was
zw der lanken in vnter und
des adler antlitz oben auf in
vierert und in antlitz und in
vnter waren gerecht dar auf
zwo vedern in ygleichs waren
zefamen gefigt und zwo delche
in kopel und ein ygleichs gie wort
semem antlitz wo der saws des
geistes was Da selbs giengen sy
hin und cherten nicht wider
wann sy giengen und dy geleich
niz der vier und in angesicht
alls der primmunden choler Des
fweers und alle das angesicht
der lampen Das was das ges
icht Das do lief enmitt der er
em schon Des fweers und vnter dem
fwer em ausgeimder plekitz
und di er giengen und cherten
wider in geleichniz amr schem
unden plekitz an sand **philiphs
und sand jacob tag an der weish**
Os werdent sten di **ait puch**
gerichten in grozer stat
ait wider die di sy geenstigt

habent und di in ab gebrochen
 habent ir arkeit wann sy es se
 hent so werdent sy betruibt mit
 schweißleicher varicht und wer
 dent sich wundern der snellich
 ait des ungedingten hailis und
 werden sprechen in m selben Hewig
 und chlagund vor angst des gei
 stes das sem die di wir etwann
 in spot haben gehabt und in ge
 leichmizz des yhuwizz wir unsingel
 achten ir leben darhast und ir
 ent an er nempt war wie sy sem
 gezalt vnder den sun gottes und
 vnder den heiligen ist ir tail **di**
setzen von einem igleichen martir

In den tugen do anwint et alle
 amir sprechund zw mir di ge
 chlaude sind mit weissen stolz
 wer sind sy und von wann sind
 sy chomen und er sprach zw mir
 herir memir du warzz und spach
 auch das sind die di da chomen
 sind aus grossen erubsal und
 habent geseit ir stol und
 habent sy geweist in dem plüt
 des lampes dar umb sind sy vor
 dem tron gottes und dient im
 tag und nacht in sonem tempel
 und der im tron sitz der wamett
 ob in sy hungert noch durst
 für das macht noch es welleit dy
 sunn auf sew noch cham hitz wan
 das lamp gottes das enmitt des
 trons ist luit sew und firt sew
 zw den prumen der lebentigen

wasser und es wiscet got ab
 all zehet von irn augen **di**
setzen an sand abent des zwoffert

In den tugen do ward das
 wart gottes zw mir sprech
 und ee dem ich dich gefurmt
 in dem pawch do bechamt ich
 dich und gab dich amir prophete
 in den dieten und ich sprach
 A a a Herr got mir war ich chm
 nicht reden wann ich pm em
 chind und er sprach zw mir
 magt sprich ich sey em chind
 wann zw alle deru daich dich
 zw sent gest du und was ich
 dir gepewit redest du nicht
 für icht ir antlitz wann ich
 pm sey dir das ich dich los
 spricht der her und is sant
 der her sem hant und wirt
 memen mund und der herir
 sprach zw mir Am war
 ich han gegeben meme wartt
 in dem mund Am war ich han
 dich gesatzt über dy diet und
 di Reich das du aus Hewitst
 und vermachtest und zerfurst
 und zerrecht und pawest on
 phlantest spricht der allme
 chig herir **Das ewangely scir**

Is was in den eibt johannes
 tugen Herodes der chuning
 was der juden enewart
 der hies zacharias und het
 ein weib von Aramis gesle
 chet di hies Elyabeth sy
 waren paid gerecht vor got

der firt...
 durch den...
 wres get...
 man wgt...
 meli de...
 gien in...
 des am...
 für am...
 und and...
 sem ir...
 an ch...
 in vnt...
 oben au...
 melich...
 vnder...
 vglais...
 und zw...
 ystlich...
 wo der...
 des gan...
 in me...
 und dy...
 ond ir...
 den w...
 de die...
 was die...
 enmit...
 ward...
 vnder...
 en und...
 miz...
 sand...
 tag an...
 dan di...
 in g...
 de di...

Behaltent an allen Dingen
sein gepot und heten auch
nicht sins wann Elisabeth
was unparhaft und waren
paar chomen zu iren tagen
So geschach da Zacharias
begie das priester ambe in der
ordnung sein recht vor gott
So gie er aus das er raunte
und gie in den Tempel vnser
herren und alle meing des
volkes was außhalb des
Tempels di zeit da man raunt
So erschien im der engel stund
zu der resem hant des alters
zu dem rauchen und so in
Zacharias ersach. So ward er
erwrig und varicht im So
sprach zu im der engel fürcht
du nicht Zacharie wann dem
gepet ist erhört und Elisabeth
gepirt du einen sin und haist
sein nam Johannes und wort
da ein freud und manning von
mang freuent sich an semer
purd. Er wort gras vor gott
und wem noch met trinket
er nicht und wort erfüllet
mit dem heiligen geist in seiner
mutter laib und bechert zu
got der Juden ein ungel tail
und get vor im in dem geist
und in der tugent hely. Das
er becher di hertz der vater
zu den sinnen und di ungelau-
bigen zu der weisheit der rech-
ten machen dem herren ein

Durmechtige christe **Di letzten an
Sant Johans tag des Lawffer**
ew spricht der her got
in insel und merket in
verre volkes der her
der her hat mit gerufft von der
wamp von dem pawch meiner
mutter und hat gedacht me
mes namen und hat mich ges
atzt als ein scharffe swert in
dem schad sein hant hat er mich
beschirmt und hat mich gesatzt
als ein erweltz geschos in seinem
chocher hat er mich verpargen
und sprach zu mir mein chnecht
pist du ystrahel wann in dir so
word ich gewurdigt und in sp
richt der her Die formant
mich von dem pawch im zu ai
nem dienert. Ich kan dich in ein
liecht der diet Das du seist man
hail kunitz an das ende der erden
dy chumig werdant is sehen
und di fursten werdent auf
sten und werdent an petten
den herren dem got und den
heiligen ystrahel der dich erwalt
hat **Das ewangely des selben**

Der zeit was tags **f Lucas**
erfollet das Elisabeth ge
peren scholt und gepart
auch am sin So das di nach
tpawren und ire freunt wert
namen Das vnser her sein par
mung hiet begangen Des sagten
si im genad und am achten tag

So kamen sy zw befruede das
 kind vnd hießen in nach sein
 em vater zachariam // So an
 wort sein mütter sprach und
 für nam nicht er schol heißen
 Johannes vnd sy sprachen zw
 ir An ist niemant vnder demem
 geslecht der also heißt vnd wi
 nicht seinem vater wie er an
 scholt nemen vnd hies im geben
 am pemsel vnd schraub Joha
 nes ist sein nam vnd wundert
 saw des all Dozucht ward auf
 gatan sein zung vnd sein mund
 vnd lobt got // Das arisichten
 sein nachtpawm vnd erschulh
 dyse wart alle in der judis
 chait vnd die das vernamen
 dy betrachteten in irem hertzen
 sprach und wer weüt ir das die
 kind ward Verleich di genad
 des heiligen geistes ist mit im
 vnd zacharias sein vater ward
 erfüllt mit dem heiligen geist
 vnd weissagt sprach und besegent
 sey got vstrahel wann er hat ge
 haimfucht vnd hat gemacht er
 ledigung seins volkes an sand

Peters vnd sand pawls abent
A den tagen petrus vnd johanes
 giengen auf in den Tempel zw der
 nauenten weil des gepets vnd em
 man der chrump von seiner müter
 leichnam dar ward getragen den
 legkten sy all tag für des Tempels
 tor das da heißt das schön das

er pet das allmisen von den
 jugenden im tempel der selb
 so ersach petrum vnd johannes
 das sy an viengen in zegen in
 den Tempel Er pat das er ein
 allmisen nem in fact an petrus
 vnd johannes vnd sprach zw
 im Silber vnd gold ist mir nicht
 Aber was ich han gib ich dir in
 dem Namen Jesu christi von
 Nazareth stand auf vnd ge vnd
 er begruift sein zesen hant vnd
 hub in auf vnd zwucht wurde
 gesetzt sein gruntueß vnd ge
 uessent sein sohn vnd sprang
 vnd stund vnd gie vnd gie in
 mit in in dem Tempel heind
 vnd springund vnd got lobund
 vnd in fact alle volck geunden
 vnd lobten so got vnd erantzte
 in so das er es was der zw
 dem allmisen sac pey dem schon
 tor des Tempels vnd sy wurde
 all vol erschrickens vnd wan
 witz in dew das dem wid waren
 was **Di letzten an d'xij potal puch**

Ihus sprach zw petrus Simon
 Johannes hast du mich mer
 lieb denn die So antwort
 petrus vnd sprach Herr du wuist
 wol das ich dich lieb hab so
 sprach er zw mir für meine schaf
 vnd fragt aber in Jesus Simon
 Johannes hast du mich lieb des
 antwort in petrus Herr du
 wuist wol das ich dich lieb hab

*Di letzten an d'xij potal puch
 er hat ge
 haimfucht
 vnd hat
 gemacht
 er ledigung
 seins volkes
 an sand
 Peters vnd
 sand pawls
 abent
 A den tagen
 petrus vnd
 johanes
 giengen auf
 in den Tempel
 zw der nauenten
 weil des gepets
 vnd em man
 der chrump
 von seiner müter
 leichnam dar
 ward getragen
 den legkten
 sy all tag für
 des Tempels
 tor das da
 heißt das schön
 das*

So gepot er im für meine
schaf. Er fragt in zum dritte
mal. **S**imon. Johannes. Hast
du mich mer lieb denn die. **D**
ward petrus trawung. **D**as er
in fragt zum dritten mal
hast du mich lieb. **U**nd sprach
zu im herr. Du wuist wol
alles das ist. Du wuist wol das
ich dich lieb bin. **D**o sprach er
zu im für meine schaf. **E**
Wer leich. **W**er leich. **I**ch sag dir
das du junger werd. **D**u gür-
tat du dich. **U**nd giengt. **W**o
du wolt. **A**n du alt. **P**ust mi
pindt dich ein ander. **U**nd sint
dich da bin. **D**u magt wild. **D**as
sprach er dir. **U**mb das er be-
zaichen wolt. mit welichem tod
er got scholt loben. **D**ie letzten an
Sand petrus tag an der xij. pote
an den tagen. **S**o sant. **P**uch
herodes herodes. **D**er chünig
diener. **D**as er puzat etleich
aus der churchen. **U**nd er tott
jacobum. **J**ohannes. **W**under
mit dem scoert. **D**o er sach das
es den juden gemel. **D**o legt
er zu auch petrum. **Z**eslachen
Und ze vülen. **E**s waren si tag
das der ben. **P**rates. **D**o er in ge-
fie. **D**o sant er in im charcher
Und gab im vier pund. **D**in ritt
zu hüttern. **U**nd wolt in nach
ostern für führen dem volck
und petrus ward behalten in
dem charcher. **D**o geschach gepot

an vnder los von der churchen
zu got für in. **U**nd da herodes
gedacht in für zu führen in der
nacht. **P**etrus was schlaffend
vnder zwain hüttern gefangener
mit zwain chnachten. **U**nd sy
hütter von der d. di. hüttern
des charcher. **A**n nempt wart
der engel des herren stund im
pey. **U**nd ein licht erscham in d.
warming des charcher. **U**nd
slug di seiten petrus. **U**nd wackelt
in sprachens. **S**tand auf. **S**nell.
Und is vellen. **S**y charen von
seinen handen. **U**nd der engel
sprach zu im. **W**ird gegürt. **U**nd
schuch dich mit deinen hosen
und er tet also. **U**nd er sprach
zu im. **U**mb gib dich mit demem
gewant. **U**nd volig mit nach.
Er gie aus. **U**nd voligt in nach.
Und weist nicht. **W**ann es wart
was das do geschach durch den
engel. **E**r want sich ein gesicht
sehen. **D**a sy durch giengen. **S**y
erst. **U**nd si ander hüt. **D**o charmen
sy zu dem w. hüttern. **D**as da
laut zu der stat. **D**as ward in
auch offen. **U**nd do sy aus geund
für giengen in gassen. **Z**ehant do
entwaich der engel von im. **U**nd
do petrus zu im selb. **C**ham do sprach
er. **A**n wauich werleich das wan
der her hat gefant seinen engel.
Und hat mich gelost von der hüt
herodes. **U**nd aus allen warming
des judischen volckes.

Das
Esus
land
frag
wen
nisch
und
am
swan
em
zu
Es
du
got
und
ig
nieder
hat
zu
die
auf
christe
ten
gib
und
erden
die
auf
gelost
Das
es
ist
m
ap
ich
6

Das ewangelij an sand peters

Esus quam in das tag **Mattheus**
 landt Cesarie philippi **Und**
 fragt sem jungert **Und** sprach
 wen haissent di lewt des me-
 nschen sun **Er** antwurten im
Und sprach **S**umleich Joh-
 anne den tauffer **Etliche** he-
 loam **Er** andern Jeremia sol
 ein weissagen **Er** sprach er-
 zw in wen haist aber ir mich
Er antwurt im Simon petrus
 du pist christus des lebentige
 gottes sun **Dem** antwurt Jesus
Und sprach zw im **Er** pist sel-
 ig Simon Bariona wann es dir
 weder fleisch noch plut geoffent
 hat **S**under nem vater der
 zw himel ist **Und** ich sag auch
 dir das du pist Petrus **von**
 auf disen stam paw ich mein
 christenheit **Und** di hell par-
 ten gesigent dir nicht an **Und**
 gib dir di schlüssel des himels
Und swas du pntest auf der
 erden das wort auch gepunde
 datz himel **Und** was du lofest
 auf der erden das wort auch
 gelost datz himel **Er** letzten an

sand pauls tag schreibt petrus
Pruider ich mach euch kund
 das ewangelij das gewan
 gelifit ist von mir wann
 es ist nicht nach dem menschen no-
 ch ich han es genamen von den

menschen noch geleert **S**und
 durch dy offnung vnser he-
 rren Jesu christi **Er** habet ver-
 namen meinen wandel etwem
 in der judischait **Wie** ich ober
 di mazz eichtat di church gottes
Und er sprach sey **Und** kert in
 der judischait wil **Über** meiner
 genozen in meinem geslecht
Und was genugleicher ein nach
 volger vater leichem auffatz
 aber do es im gemel der mich
 geschaiden hat aus dem pauch
 meiner muter **Und** mich lud
 durch genad **Das** er offent
 sem sun in mit **Das** ich den pe-
 edigt in den dieten **Rehant**
 voligt ich weder dem fleisch
 noch dem plut noch ich quam
 gen Jerusalem zw **Im**emen var-
 geern den poten **S**under ich
 giel in Arabiam **Und** quam abert
 wider in Damasco **Der** nach nach
 drim jaren quam ich gen Jer-
 usalem petrum ze sehen **Und**
 belaub pey im fünfzechen tag
 aber quam andern poten sach
 ich nicht **Nur** Jacobum des
 herren pruder **Aber** was
 ich euch schreib nempt wart
 vor got ich lewg macht **Das**
ewangelij schreibt matheus

Simon petrus sprach zw
 Jesu wir haben all vnfre
 güter lassen **Und** haben
 dir nach genoligt was geist
 du uns dar omb Jesus sprach

Der christen
 und du herold
 ze furen in der
 was stoffend
 von gefangen
 tzen und dy
 die di churche
 in nempt me
 von stund in
 t ersehen in
 rcher **Und**
 tze und nach
 d auf sel
 dy churche ten
 nd der ewig
 nd gezeuht
 denen hofen
 und er sprach
 dich mit dem
 ig mir nach
 wagt in nach
 wann es war
 nach durch die
 sich en geist
 ch jengen **Er**
 die di churche
 am tot die di
 die war die
 do so aus geub
 nuffen **Und**
 el nam im **Die**
 die quam die
 semer engel
 ist von die
 aller neuung
 was die

Sünden Do reten di mit esser
 in in selben wer ist der auch
 sumit vergeit Do sprach er zu
 dem dem gelaub hat dich hail
 gemacht gemit frid

Uch dich die herr dñung und
 lob dich meinen hailen Ich gich
 demem grozen name Wann
 du ein helffer und ein schermer
 mit worden pist und hast gelost
 nemem leichnam von der verla
 rnuß Von dem strich der pö
 sen zung und von den lefzen
 der vorichunden lug und in
 dem angesicht der easter pist
 du mit worden ein helffer und
 hast mich gelost nach der mang
 der parnung dems name von
 dem pullunden beraiten zum
 essen von den hanten der süch
 unden mein sel und von vil
 trübsal di mich umb vangen
 heten und in mit des fowers
 pin ich mecht gehilt von d' d' d' d'
 der hell pauß und von der
 gemailigten zung und vo dem
 wart der lug von amem pösen
 dñung und von amr ongerech
 ten zung hast du mich erlost
 Ich lobt dñung mit tod mein sel
 den herren wann du lofest die
 diks leident und ledigst sy von
 den hanten der angsten uns her
 gott *an sand larentzen tag pawls*

Büder wer mestlich set d'
 sneidet auch mestlich und
 der set in den segen der

sneidet auch in den segen Ein
 yslischer alle er geset hat aus
 seinem herten mit aus tra
 vorichait der aus notung
 wann eine freileichen geber
 hat got lieb wann got ist me
 chtig all genad gemichtig ma
 chten in euch allen zu allen
 zeiten alle genig habund das
 ir gemucht in alles guts werich
 alle gescriben ist und dailz
 und gabs dem armen seinge
 rechtichait beleibt in werlt d'
 werlt Aber wer da geit den
 sam den sünden und das
 prat ze essen verleicht Er
 meret ewern samen und mer
 et di aufnehmung des wuchrs
 ewr gerechtichait *dy letzten*

an unser frau tag d' schidung

In allen hant ich zu gesucht
 und in dem erb des herren
 wann ich da gepat und
 sagt mir der schepher aller und
 der mich beschaffen hat d' wa
 net in memem labe nabel
 sprach zu mit in jacob won
 und erb in ysrabel und in mei
 nen erwelten sent di würtzen
 und also in syon ward ich ge
 festent und in der geheiligte
 stat allsam hüt ich und in
 jerusalem mem mechtichait und
 ich würtzt in dem gesambten
 lant volck und in dem tal
 mems gotes sem erb und in

Do sprach sy in
 und sprach er
 mit dem z
 der samer
 zu me d' d'
 schewt sich de
 sprach er
 wer ein woffig
 wer das web
 ruit die fr
 s antwort in
 d' d' d' d'
 z' d' d' d'
 sag die
 men wüchere
 holt in fr
 de ander fa
 t' d' d' d' d'
 d' d' d' d'
 der hat in h
 mon und spr
 mer vergel
 hast reit er
 zu dem woffe
 on d' d' d' d'
 in d' d' d' d'
 nicht mit sy
 r mit d' d' d'
 d' d' d' d' d'
 me d' d' d' d'
 sy d' d' d' d'
 d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d'

Der volckheit der heiligen
mein behaltung alle d' ledig
p'm ich geschicht am libano
Und alle der bypreez am
perig syon alle der palm
p'm ich geschicht in sadas
Und alle di pflanzung der
rosen vericho alle d' secon
alparom auf den velden und
alle der pleccamus p'm ich
geschicht p'ey dem wasser
auf den gassen alle Synomo
nium und palssen wol smek
chent han ich den gesmache
gegeben alle dy erwelt an
erren han ich gegeben dy
suzichant des gesmachen **Das**
ewangelij des selben tages

Iesus gie in en cast. **P. lucas**
ell und ein weib enphie in
di hies martha in n' hawb
di het ein swester di hies ma
ria di sas auch p'ey des her
ren suzzen und hort sein wort
martha di flais sich umb den
entzigen dienst di stund und
sprach Herrt du enruichst
das mach mein swester lat alam
diem gepewt n' das sy mit
helff. Des antwort n' der
herr und sprach martha mar
tha du suzgst und trawrest
umb manig d' mich amc ist doch
d' suzst'ig maria hat das pest
sail erwelt das in auch nicht
benamen wirt **dy letzten an**

Unser frawn tag als sy geparen

Der herr besas im'm ward
ammanch seiner wagt ee den
er ichtz gewaricht von den
Anfang von der ewichait p'm
ich geordent und aus den alten
ee dem dy erd wurd democh
waren nicht di lieff und ich
yezund was empfangen noch da
waren auf gebrochen di prum
noch da stunden di perig mit
grozzer swer vor den p'uheln
ward ich geparen democh
het er di erd nicht gemacht
und dy wasser und di druschufel
des erreichs da er berait dy
himmel do was ich p'ey so er mit
grozzer ee und ombswaif gelegt
di lieff da er di luft geuestnat
oben und wag di prum d' wass
da er omb gab dem mer sein end
und er satzt den wazzern das sy
icht ubergienzen n' zil so er
an hie di gruntmess der erden
p'ey im was ich all zeit sam
wegund und het lust alle tag
spil und vor im all zeit spilund
in der erde k' mich und mein wo
llust wesen mit der menschen sin
Aber in n' sin horet mich horet
dy wolzucht und weseit weis von
nicht warfft sey ab selig ist d'
mensch der mich horet und der
wachtet zw' mein zornen all
tag und behalt zw' den Turst
okaten meiner Tur // Wer mich v'ndet

Der vmdet das leben Und
schepht das hail vom herren
Das ewangely such am wem
acht tag von dem geslecht
christi. Dy letzten an sand ioh
ans. Vap ditz tag als er ent

In den tagen is außt ward
Zu dnat got welche schrit
geschicken müssen. Adunt du
rich semen engel zu semen
cknecht iohanni. Der zewg
muß hat gegeben dem wart
gottes. Und zewgmuß ihesu
christi welche er gesehen hat.
Belig ist der der list und hoit
di wart des weiffagtums. Von
behalt das das in ir geschribet
ist. Wann di zeit ist durtz Jo
hannes den siben ckirchen di da
sind in Asya di genad sey euch
und frid von im da do ist und
was und der ckunfing ist. Und
von den siben geisten di in dem
angeficht sems erones sind und
von ihesu christo der ein getrew
gezeug ist erst geparnet. Der
goten und ein furst der ckunig
der erden da ons lieb hat gehabt
und hat ons geflewit von unsern
sintem mit semen plüt. Das
ewangely schreibet iohannes

Herodes sant und ruing Jo
hannes und pent an in
den ckirchen. Durch her
odiadem. Das weib philippi sems
prudent di er genamen het. Er

sprach iohannes zu herode
du ist macht er larobt. Sem
prudent weib. Das weib ward
sem ihm und wolt in totten
und sy enmacht macht. Herodes
der varucht iohannem. Wann
er wol weiff. Das er ein gere
chter und ein heiliger man was
und gutt sem und der vil do
er in gehört und hoit in geren
und da der gewellig tag kam.
Das herodes zu semen pr
dlichen tag macht ein wirt
chaft den fursten und den gafe
und den obruten in dem lant
zu Galilee. Di gie dckunig
dochter in herodiades haus
und sprach vor dem Esch und
vor herody und vor den fursten
das gesiel in wol und allen den
di mit in waren zu der wirt
schaft. So sprach der ckunig
zu der maid. Gut mich wes
du wils das gib ich dir. Und
swur in des swes sy in pet. Das
er in das geb und auch sem reich
halbs. So sy nu her. auß dem
So sprach sy zu dem miter
wes secol ich piten do spich sy
iohannes des lawffer hawbt
auf emr schüssel. So sy wider
in gie. So sprach sy zu dem
ckunig. Ich wil das du mir ze
hant gebst iohannes des law
ffer hawbt. Und do trawrat
der ckunig durch den aid und

... als sy geparen
... wagt er den
... von den
... am
... von allen
... dem
... und ich
... wagt er den
... den
... gemacht
... der
... so er me
... geist
... geist
... in
... die
... der erde
... sam
... tag
... und man
... man
... die
... die
... die

Durch die pey im fassen und
wolt sy nicht betriben vn
sant nach dem fluchert und
gepot im pringen das hawbt
johannes in einer schüssel und
gib is der maid und es gab
is di maid der mutert do
das di junger johannes er
horten do kamen sy und
legten den leichnam in das
grab **dy letzten an sand mich**
A den tagen is ge **els tag**
schafft ein grozzer streit in
dem himmel // Michael und
di engel striten mit dem
draken und der draken
und sein engel und machten
macht noch es ward finden
für das is stat in himmel und
es ward gewarffen der groz
draken dy allt nater di da
hies der lawfel und sathanas
der do bewirgt alle di wart
er ist gewarffen in di erd und
sein engel sind mit im gefanct
und ich hort ein grozze stim
von himmel sprechund Nu ist wa
rden das heul und di tugent on
di macht is christi wann ge
warffen ist der schuldiger der
unser pruder der sy schuldi
gat vor dem anplich gottes
nacht und tag und sy über
wunten in durch das plut
des lampes und durch das wart
sein zornig und sy heten

nicht lieb in sel hantz am tod
dar umb frewt euch himel und
die in im warent **das ewangeli**
an sand michels tag f. marcus

Die junger giengen zu jesum
sprechund wer ist der me
ner in dem himelreich // Da
kufft jesus am ernd zu in und
stellt es an mitten vnder sew und
sprach werleich ich sag euch in
verchert euch dann und wert
alle dy ernd // er kompt nicht in
das reich gottes // Wer sich die
müht alle das ernd der ist el
merer in dem himelreich // und
wer enphicht einen semleichen in
meinem nam der enphicht mich
wer aber ergert am dir wengen
dy an mich gelaubent das ist
pilleich das man hach am mul
stam an stam hals und senck
in in di tieff des meres // we der
wert vor ergernis // es müs sein
das ernd veltal // we aber dem me
nschen von dem ergernis schmeck
ob aber dein hant dein fuß dich
ergert scheid in ab wirf in von
dir // dir ist besser an hant od
an fuß zechomen in das ewig leben
dem mit zwain hanten od mit
zwain füzen zechomen in das ewig
sewer // und ob dem aug dich er
gert scheid is aus und wirf is vo
dir // dir ist besser das du am
aug habst eromund in das reich

gottes dem mit zwain augen
in das heylighe feror **Becht**
Das ir icht verfincht am dir
weingen **ich sag euch das ir**
engel das himel sehent **zu**
aller zeit in das antlitz mens
vater der himel ist **dy letzte**
Zan aller heiligen abent
u den tagen ich sach en
mitt des troncs und der
vnr **ent** und in mitt der eltern
das lamp sten alle getott hab
und siben horen und siben augen
das sind di siben geist Gottes
gesamt in alle erreich vnd cham
vnd nam das buch von d'zesen
des situnden im thron und
das is auf getott das buch dort
vnr **trir** und di vier und zwai
ntzig eltern di vielen wort
dem lamp und beten vgleich
guldem herpfen und leyren vol
gutes gesmachten das sind dy
gepet der heiligen und sungen
neuen sanct sprechund **wir dig**
pist du her zu nemen das buch
und auf **von** sem sperr wam
du pist getott und hast vns got
erlost in dem plüt aus allem
geslecht und zungen und folas
und gepurd und hast vns gem
acht vnserr got em reich und
priester und vnr reuchsen auf
der erden und ich sach vnr hert
di stimm **vil** engel in dem vmb
swais des troncs und der **ent**

225
und der eltern vnd ir zal
was tausent tausent mit
grozer stimm sprechund **wir**
dig ist das lamp das getott
ist ze nemen di tugent vnd
di gotheit und weisheit und
sterck und er vnd glory
und segen in welt d'werlt
Das ewangelij an aller heilige
Iesus gie ab dem py abent
und stund an der stat des
welldes und sem jungert
und em nichte mengt der lewtt
von aller judenschafft von jer
usalem vnd von martunam v
tyro vnd sydone di dar cho
men waren das sy in horten
und gehailt wurden von ir
und von irren siechtumben und
di gemuten von dem pösen geist
di wurden geledigt vnd allew
mengt begert in ze **kirre** vnr
genad von im gie das all die
wurden gesunt di in berurten
und er hub auf seine augen
hin zu seinen jungern und
sprach ir armen ir seit selig
wam das reich gottes das ist
ewer **dy** seligen di nu hungert
di werdent gesatt **dy** seligen
di nu want di werdent lachen
ir seit selig so euch di lewtt
hassent vnd scheltent und
euch befundernt und ewern nam
verwerfent alle das vbel
durch des menschen sin willen
ir frewt euch an d' selben weil

wann er von Ion ist groß ze
 Himmel **Di setzen an aller**
Heiligel tag
 sach den engel gottes auf
 gen von dem amang d' sum
 habund. Das zeichen des leb-
 entigen gottes. Und er rufft
 mit grozzer stimm den vnt-
 engeln den gegeben ist ze
 schaffen der erden und dem
 mer und sprachen nicht schult
 in schaden der erden und dem
 mer noch den parwen himel
 Das wir zeichnen dy. Iner
 vnsers gots an wien hren
 und ich hort di zal der gez-
 aichten hundert und vier
 und vntzig tausent gezai-
 chent aus allem geslecht. Juda
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht. Ruben
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht. Gad
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht. Aser
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht. Nephtalim
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht. Manassen
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht. Symeon
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht. Leui
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht. Issachar
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht. Zabulon
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem

geslecht. Joseph. Zweliff tausent
 gezai- chent aus dem geslecht. Be-
 niamin. Dan nach sach ich ein
 grozze schant. Di niemant er-
 macht. aus allen dieten und
 geslechtern und folkchen vnzum-
 gen schund vor dem tron und
 vor dem angesicht des lamps
 gewent mit weissen stoh und
 palm in wien henten und dy
 kufften mit grozzer stimm spre-
 chend. Hail vnsere got der
 do sitzt auf dem tron und den
 lamp und all engel stunden in
 dem vmb swais des trones und
 der eltern und der wir tint in
 viellen in dem angesicht des
 trones auf in antlitz und an
 pettend got sprechend. Amen
 der segen und clarheit und
 clarheit und weisheit und
 genad. Tausend. und er und
 eugent und sterck vnsere got
 in werlt d' werlt amen. **Das**
ewangely an aller heiligen tag

Do Jesus sach dy memig
 chomen zu in. Do gie er
 auf den perck und tat
 auf seinen mund. und lert sy und
 sprach. Selig sind di diemunge
 wann das gottes reich ist in
 selig sind di milken wann sy be-
 sitzent di erd. Selig sind di wan
 munden wann sy werdent getross
 selig sind di da hungert und
 durst nach der gerechtichait
 di werdent gesatt. Selig sind

Di par-
 rum
 sind di
 sy sehen
 simeu
 and gr
 schong
 Da ist
 selig so
 was fl
 spreche
 auch ro
 himel
 was
 Esus si
 simeu
 auf g
 der sin
 der re
 zu ch
 Das ab
 fuge
 nact
 nicht
 stern
 werde
 zeichen
 ent an
 dem ab
 und sel
 den luff
 und ma
 senet se
 horen
 und sam
 vier wa
 himel

Di parmhertzigen wann dy
 parnung kumbt über sew. Selig
 sind di kams hertzen sind wann
 sy sehen got. Selig sind di sind
 samen wann sy werdent gotes
 kind genant. Dy sind selig di
 ecklung duldent. Durch das recht
 da ist das himelreich ir seit
 selig so sy ewer eckent. Und
 euch fluchent und euch wbel
 sprechent. Inrich mich frawt
 euch wann ewer lan gros ist ze

von himel das ewangeli an sand dem heiligen tag

Esus sprach zu larentzen tag
 seinen jingern alle d' plekiz
 auf get von dem vrsprung d'
 der sunn und schent kintz zu
 der rest der sunn also wort di
 zu kintz des menschen sun. Wo
 das ab ist do sambt sich das ge
 fugel. Ezehant nach der not zu
 nactelt di sunn und der mon get
 nicht sein lacht und vallent di
 stery von dem himel. Dy tugent
 werdent bewegt. Und dann das
 zaichen des menschen sun ersch
 eint an dem himel. Und want
 dann alle geslecht der erden
 und sekent des menschen sun in
 den lufften mit grozzer tugent
 und michtler magenchraft. Und
 sentet sein engel mit dem her
 horen und mit grozz stimm
 und samet sein erwelten in dy
 vier went von den obristen
 himeln kintz an ir endt. Nempt

ein geleichnuß von dem feige
 pawm. So dy esse plümt und
 laub gewinnent. So wist ir
 wol das der summer nahent
 Alsoam Tut auch ir so ir secht
 das dir geschicht so wist das
 es nahent satz den türen. Wer
 leicht sag ich euch das di welt
 nicht verfert. kintz es alle
 zerget. Himmel und erd zer
 gent aber meine wart zerget
 nimmet. Das ewangeli an sand

dem heiligen tag

Esus sprach zu larentzen tag
 seinen jingern. Werleich
 werleich ich sag euch. Es en
 sterb dann das charan des
 samen. Das da vellet in di erden
 is belebt am. Stribt es aber
 nicht so pringt es vil frucht
 wer sen sel heb has der hazz
 sey in dyer werlt. Und d' sey
 die hazz der behalt sey in das
 ewig leben. Swer mir dient
 der voligt mir. Und swo ich
 bin da ist auch mein diener.
 Swer mir dient der ert mein
 vater. Datz himel ist. Das ewa
 ngeli an sand mattheus tag

an sand mattheus tag

Esus sach am menschen sinen
 an dem zol der hies math
 eus und sprach zu im
 volig mir nach und er stund
 auf und voligt im und do ges
 gesab in dem haus. So kamen
 manig offen sinder und sazzen
 zu im und zu seinen jingern

Zwey...
 m...
 g...
 f...
 e...
 d...
 c...
 b...
 a...
 z...
 y...
 x...
 w...
 v...
 u...
 t...
 s...
 r...
 q...
 p...
 o...
 n...
 m...
 l...
 k...
 j...
 i...
 h...
 g...
 f...
 e...
 d...
 c...
 b...
 a...

So das der juden pischolff
sahen. So sprachten sy zu
seinen jünger. War vmb ist
ewer maister mit den sündern
Das erhört Jesus und sprach
Sy gesintet bedürffen nicht
artzes. Sunder mir di siehen
Get und fragt was da ist. Ich
wil parnung. Und nicht opf
Ich bin nicht kommen zu laden
di gerechten. Sunder die sündern.
Das ewangely an sand andres
Johannes fund und abent
sach Jesum gen und sprach
Secht das gotes lamp. Das da
draut di sündt der werlt. Und
horten in di zwen jünger
reden und folgten Jesu. So
ehert sich Jesus vmb und sach
di zwen jünger nach in gen.
Und sprach was welleit in. Sy
sprachten. Raby. Das spricht
maister. Wo waneist du. Des
antwort er in. In chombr. Hert
und secht. Sy kamen durt
und sahen wo er was und be
liben pey in den tag. Es was
andreas der prinder. Simons
petrus der zwain. Aincit di es
vernamen heten von johann.
Und di in genoligt heten der
fand. So des ersten seinen prind
Simons und sprach zu in wir
haben funden messiam der ge
nant ist christus. Und sint in
zu Jesu. So sach in Jesus an und

sprach. Du bist Simon der joh
anna sin. Du secht. Hüssen das
ist gesprochen. Petrus. Des
smargens. Wolt er gen in Galile
am und fand philippum und
Jesus sprach zu in. Wolig mit
nach. Es was philippus von
der stat bethsaida. Andreas
petrus und philippus di funden
Nachamael und sprachten zu in.
Wir haben Jesum von Nazareth
josephs sin. Den moyses hat
geschriben an der see. Und sy
weissagen. Und nachamael der
antwort in. mag icht gutes sein
von Nazareth. So sprach phi
lippus. mi chum her und siach.
So Jesus sach das Nachamael
cham zu in. So sprach er. Der
ist werleich von ysrahel an dem
cham vntrew ist. So sprach
zu in Nachamael von wem er
chent du mich. Und sprach Raby.
Das spricht maister. Du bist der
sin gottes. Du bist der juden
chumigt. Jesus antwort und
sprach zu in. Ich sach dich
vnder dem feigenbaum. Belaubst
du und siachst groze dinc. Und
sprach zu in. werleich ich sag
euch. Ir secht den himel offen
und di engel gottes auf. Und
inder waren auf. Des menschen
sin. **Das ewangely an sand**
andres tag schreibet johannes

Jesus g
und sa
der so
ein sin
di netz
Vstcher
in dhor
euch v
mit lie
sten m
Und fa
Jacob
anne s
wem
und e
di netz
ewang
Jesus
das is
em an
lieb g
groze
sel ge
seit m
ich eu
nicht
Wann
was d
mem f
ich ha
das ha
mich
erwel
ir get
ewer
vater